



Unterm Kirchturm

mitdenken - mitreden - mittun

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Obernbreit

Juni, Juli, August 2018



Aus dem Inhalt:

Die Konfirmanden/Weltgebetstag.....	Seite	4
Kirchenvorstandswahl.....	Seite	5
Jubelkonfirmation.....	Seite	15

„Sommergedanken“



Foto: Gehre

Sommerzeit ist Gartenzeit, das ging mir jüngst beim Spaziergang durch den Garten des Klosters Schönthal durch den Kopf. Ein Wirtschaftsunternehmen wie es früher ein Kloster war, wäre nicht möglich gewesen, wenn es nicht die mit Bedacht angelegten Gärten gegeben hätte. Hunderte Menschen lebten von den Ernten und Erträgen in diesen Gärten.

Das „Gartenvirus“ befällt auch heute Millionen von Menschen. Fast jeder zweite Privathaushalt in Deutschland verfügt über einen Garten und über 35 Millionen Menschen hier nutzen einen privaten oder gepachteten Garten. Damit ist „Gärtnern“ hierzulande die zweitliebste Freizeitbeschäftigung. Der Freizeitraum Garten bietet nicht nur Rückzugsmöglichkeit und Abschalten vom Arbeitsalltag, sondern ermöglicht Erholung. Die Faszination von Säen, Pflanzen, Kultivieren und schließlich Ernten ist ungebrochen. Auch wenn wir heute viele Nahrungsmittel kaufen, das Obst oder die Kräuter aus dem eigenen Garten sind nur kaum zu übertreffen. Ich kann nur sagen „diese Tomaten....“.

Einen Garten zu bebauen und ihn zu bewahren, das hat durchaus etwas Meditatives. Ich denke an einen Freund meines Vaters, der immer behauptete, die besten Predigteinfälle habe er beim Johannisbeerzupfen gehabt. Ich selbst kann das nur bedingt so sehen und sagen, weil ich immer Bücher und Informationsquellen fürs Arbeiten brauche. Aber ich denke und fühle mit vielen Menschen, die das Wachstum in der Natur als etwas „Religiöses“ erleben.

Sinne ich dem nach, erkenne ich zweierlei bei dem sogenannten Gartenvirus.

Das eine ist die Fähigkeit des Menschen zu pflanzen, zu pflegen und dabei Fleiß und gärtnerisches „Knowhow“ einzusetzen. Bereits die Mönche des Mittelalters wussten ja, wo sie Obst- oder Weinbau betreiben konnten oder wo sie besser Fischzuchten anlegten. Und jeder von uns kennt ja irgendeine(n), der oder die einen sogenannten „grünen Daumen“ hat.

Das andere ist ein tief den Menschen innewohnendes Wissen, dass Blühen und Gedeihen nicht allein von Menschenhand und -verstand gestaltet werden. Angewiesenheit kommt ins Spiel, Angewiesenheit auf Wind und Wetter. Ich kann zwar vieles tun und gestalten, aber wenn das Wetter nicht mitspielt.....

Mit anderen Worten und in religiöser Dimension: Gibt Gott nicht seinen Segen zu Menschentun und -pflegen, ist alles Tun umsonst.

Wir wissen also um das Angewiesen sein der Schöpfung auf Gottes Zutun. Die Kraft und Frucht der Erde kann sich nur im Zusammenspiel mit der Kraft des Himmels entfalten.

Am Anfang der Bibel steht deren wohl älteste Geschichte, die eine „Gartengeschichte“ ist. Dieser Garten Eden (1.Mose 2) ist eine Pflanzung Gottes, die er den Menschen anvertraut. Alles gibt es in diesem Garten, was der Mensch zum Leben braucht. Und er erteilt dem Menschen den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und zu bewahren.

Es ist nur eine kühne Vermutung, aber vielleicht liegt ja in dieser Geschichte die Wurzel für den „Gartenvirus“ des Menschen. Freilich, und auch darum weiß die alte Geschichte aus dem Buch Genesis, ist der anvertraute Garten kein Griessbreiberg, durch den sich der Mensch nur hindurchfressen muss. Vielmehr ist dem Menschen bestimmt „mit Mühsal sollst du dich von ihm nähren“ (1.Mose 3,17). Das soll die Freude am Garten und Gärtnern nicht schmälern, sondern das

Wissen darum begründen, dass nicht alles Gepflanzte auch gedeiht. Menschliches Tun und Lassen sind eben nicht allein die Gewähr für üppige Ernten.

Ich schließe meine Sommergedanken mit diesen Worten:

„Mein Atem geht – was will er sagen? Vielleicht: Schau! Hör! Riech! Schmeck! Greif! Liebe!

Vielleicht: Gott atmet in dir mehr als du selbst.

Und auch:

In allen Menschen, Tieren, Pflanzen atmet Er

wie in dir.

Und so: Freude den Sinnen! Lust den Geschöpfen!

Friede den Seelen!“ (Kurt Marti zitiert nach EG Seite 879)

Ich wünsche Ihnen eine gute Sommerzeit mit viel Freude an Natur und Gärten
und grüße Sie herzlich

Ihr Martin Strack

Nikodemushaus (Evang. Gemeindehaus) Obernbreit

Wir möchten an dieser Stelle nochmals auf die Vermietung unseres Gemeindehauses hinweisen.

Für Familienfeiern wie Geburtstage, Jubiläen, Hochzeiten, Taufen bis hin zu Trauerfeiern besteht die Möglichkeit, das Erdgeschoß zu wirklich günstigen Konditionen anzumieten.

Für Auskünfte und Terminierungen steht Ihnen Frau Ingrid Schertz unter der Telefon-Nr. 1317 sehr gerne zur Verfügung.

Ihr Kirchenvorstand



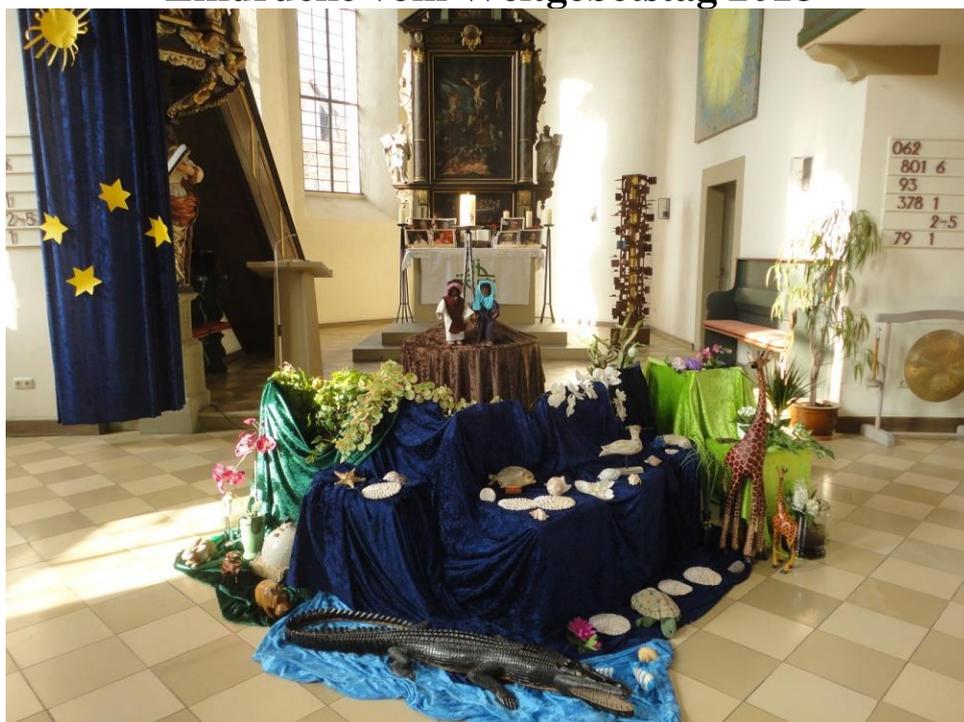
Unsere Konfirmanden 2018



(Foto: Galen Vinson)

Hier nochmal die Namen in alphabethischer Reihenfolge:
Lara Haydl, Amy Katzwinkel, Nele Pankraz,
Marie Sammet, Marie-Christin Trabert

Eindrücke vom Weltgebetstag 2018



(Foto Fam. Buchta)

Kirchenvorstandswahl

Am 21. Oktober wird in allen Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern der Kirchenvorstand neu gewählt.

In der Kirchengemeinde Obernbreit werden die Vorbereitungen für die Wahl im Gemeindebrief, mit Kanzelabkündigungen und ab September über die Marktbreiter Nachrichten bekannt gemacht.

Der Vertrauensausschuss bedankt sich schon jetzt bei den Frauen und Männern, die bereit sind Verantwortung für die Gemeinde zu übernehmen und sich als Kirchenvorsteher/-in zu engagieren.

Der sogenannte „vorläufige Wahlvorschlag“, der als Kanzelabkündigung am 20. Mai bekannt gemacht wurde, umfasst folgende Damen und Herren in alphabetischer Reihenfolge:

Frau Heike Engelhardt
Herr Lutz Gehre
Frau Elsbeth Hamberger
Herr Detlev Kranl
Frau Martina Meyer-Espert
Frau Dagmar Schwab-Pohlenz
Herr Reinhold Weber
Frau Ingrid Werner
Frau Dagmar-Heike Will
Herr Hans Wurl
Frau Annette Ziermann

Gemeindeglieder können bis zum 11. Juni beim Vertrauensausschuss weitere Kandidaten/Kandidatinnen benennen, die wählbar sind. Werden dem Vertrauensausschuss Personen schriftlich benannt (30 Unterschriften) müssen diese in den Wahlvorschlag aufgenommen werden.

Bitte merken Sie sich den 21. Oktober als Wahltag vor mit dem Motto:
„Ich glaub. Ich wähl“

Wichtig zu wissen ist, dass alle Wahlberechtigten in den Gemeinden der ELKB Wahlunterlagen mit der Post zugestellt bekommen. Der Versand der Wahlunterlagen erfolgt im Zeitraum 17. bis 30.09.2018 für alle Gemeinden.

Nur mit diesen Unterlagen (Wahlausweis, Wahlschein, Briefumschläge) kann man entweder per Briefwahl auf dem Postweg, per Briefwahl mit Einwurf des Briefes im Pfarramt oder im Wahllokal = Nikodemushaus wählen.

Das Wählerverzeichnis liegt nur im Wahllokal auf.

Bitte achten Sie auf diese und weitere Hinweise in den Marktbreiter Nachrichten und auf unserer Homepage.

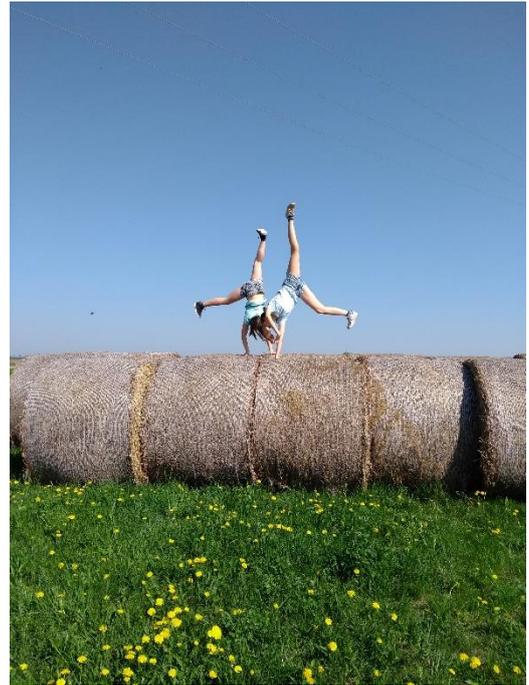
Und bitte beachten Sie:

Wenn Sie mehr als fünf Namen ankreuzen, ist ihr Wahlzettel ungültig!

Für den Vertrauensausschuss, Pfarrer Strack

Präparandenausflug ins Grüne

Zum Abschluss ihrer Präparandenzeit waren die Jugendlichen zu Fuß und mit dem Fahrrad unterwegs und machten bei herrlichem Sonnenschein einen Ausflug ins Grüne. Ziel war der See ins Seinsheim. Von dort aus machten sie eine Wanderung zum alten Steinbruch im Kundigundenwald. Zurück am See gab es noch ein Picknick, zu dem alle eine Kleinigkeit beigesteuert hatten. Es war eine gelungene Aktion zum Ende der gemeinsamen Zeit, in deren Mittelpunkt viele Erlebnisse, verschiedene Gottesdienste, Ausflüge und die unterschiedlichsten Themen standen.



Fotos und Text: Martina Meyer-Espert, Elsbeth Hamberger

Gottesdienste

MONATSSPRUCH
JUNI 2018

Vergesst die **Gastfreundschaft**
nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen,
Engel beherbergt.

HEBRÄER 13,2

03.06.	1. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst
10.06.	2. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst
17.06.	3. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst
24.06.	Johannistag	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst

Gummibärenbande: Ein Hotel für Insekten

Die Gummibärenbande hat im Mai in einer gemeinsamen Aktion ein Insektenhotel gebaut. Dieses dient nun als neues Zuhause für verschiedene Insektenarten und steht am Gemeindehaus. Außerdem konnten alle Kinder noch ein kleines Häuschen für den eigenen Garten anfertigen und mit Ästen und Tannenzapfen füllen. Bei Sonnenschein durfte natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Herzlichen Dank an Philipp Sagstetter und Philipp Espert, die das Gummibärenbande team unterstützt haben.



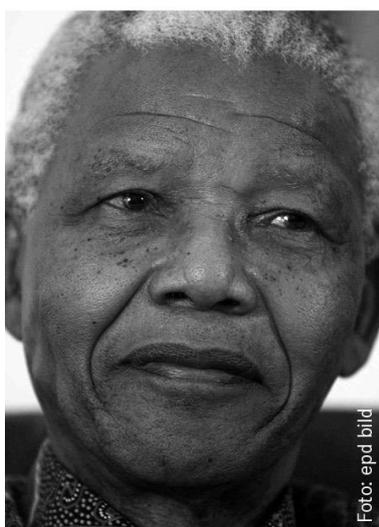
Text und Fotos: Martina Meyer-Espert

MONATSSPRUCH
JULI 2018

Säet **Gerechtigkeit** und
erntet nach dem Maße der **Liebe!** Pflüget ein Neues,
solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt
und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

HOS 10,12

01.07.	5. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr	Weinfestgottesdienst
08.07.	6. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst
15.07.	7. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
22.07.	8. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst
29.07.	9. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst



Nelson Mandela bei einem
Pressegespräch am 10.09.1999
in Frankfurt am Main.

VOR 100 JAHREN GEBOREN: NELSON MANDELA

Der ehemalige südafrikanische Präsident und Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela wurde am 18. Juli 1918 als Rolihlahla Mandela in Qunu in der Provinz Ostkap geboren. „Rolihlahla“ bedeutet frei übersetzt „Unruhestifter“. Den englischen Namen „Nelson“ erhielt er erst in der Schule. Er riskierte sein Leben für die Freiheit der Schwarzen unter der Apartheid, saß 27 Jahre im Gefängnis, vergab danach seinen Unterdrückern. Anders als viele andere afrikanische Staatschefs gab er nach nur einer Amtszeit 1999 den Stab an seinen Nachfolger Thabo Mbeki weiter. Er starb am 5. Dezember 2013 im Alter von 95 Jahren im Kreis seiner Familie.

MONATSSPRUCH
AUGUST 2018

Gott ist **Liebe**, und wer
in der **Liebe** bleibt, bleibt in Gott und
Gott bleibt in ihm.

1. JOHANNES 4,16

05.08.	10. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst
12.08.	11. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
19.08.	12. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst
26.08.	13. Sonntag n. Trinitatis		Kein Gottesdienst in Obern- breit 09.00 Uhr Michelfeld 10.15 Uhr Marktsteft 18.00 Uhr Segnitz

Sakramentsgottesdienst = Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

ZITAT

» Ich möchte nicht in einer Welt leben, in der alle gleich sind. Wie langweilig wäre das denn! Wir sind kurz oder lang, dick oder dünn, rothaarig oder blond. Sind Männer und Frauen, alt und jung, haben helle oder dunkle Haut. Gott hat Lust an der Vielfalt! Und wir sollten entdecken, dass Vielfalt schön ist! Dann können wir vielleicht auch lachen über das, was abweicht von dem, was normal sein soll, und uns freuen daran, was es so alles gibt. Wir können auch über unsere Schwächen lächeln und nicht immer versuchen, stark zu sein. Dann können wir gemeinsam sagen: „Danke, dass du uns so wunderbar und einzigartig gemacht hast.“

MARGOT KÄSSMANN

Treffs und Arbeitskreise

Gruppen und Kreise:

Montag	19:00 Uhr	Seniorinnengymnastik (Sigrun Eisenhut, Tel.: 590724)
Dienstag:	14:00 Uhr	Feierabendkreis bzw. Seniorenausflüge (s. u.)
	20:00 Uhr	Posaunenchor (Matthias Walz, Tel.: 593773)
Samstag:	15:00 Uhr	Kinder-Club Gummibärenbande (monatl.)

Workshops und Teams:

Eine-Welt Verkauf	Elsbeth Hamberger, Tel.: 0151/53135475
Evang. Frauenbund	Gertraud Blank, Tel.: 4605
Gemeindebriefteam	Birgit und Lutz Gehre, Tel.: 3732
	Reinhold Weber, Tel.:9653
Gemeindehilfen	Ingrid Schertz, Tel.: 1317
Homepage	Reinhold Weber, (s.o.)
Jugendbeauftragte	Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727
Kinderclub und	Diakon Klaus Raab, Tel.: 09321/22633,
Gummibärenbande	Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727
Lektoren	Lutz Gehre, Martin Strack
Osternachtteam	Alexander Will, Tel.: 4777
Partnerschaftsgruppe	Johannes Hamberger, Tel.: 5357
Schaukastengestaltung	Ingrid Werner, Tel.: 9970
	Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727
Seniorenkreisteam	Ingrid Schertz, Tel.: 1317
	Fam. Wamsler, Tel.: 591679
	Fam. Buchta, Tel.:1851

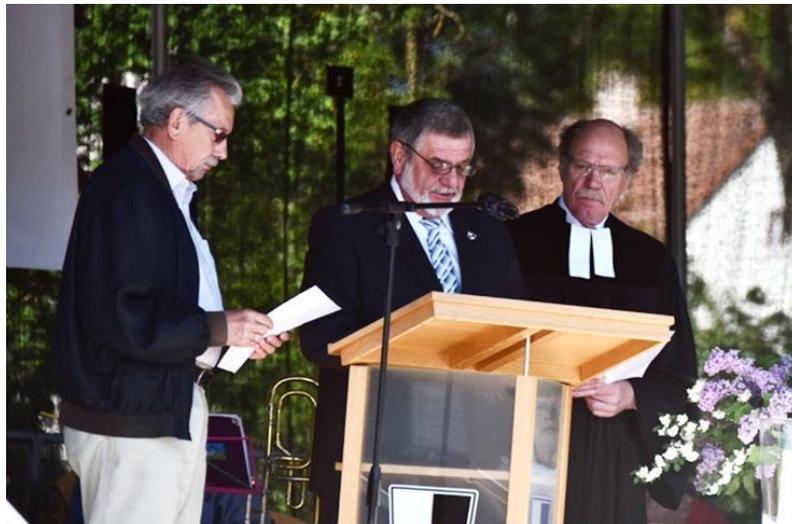
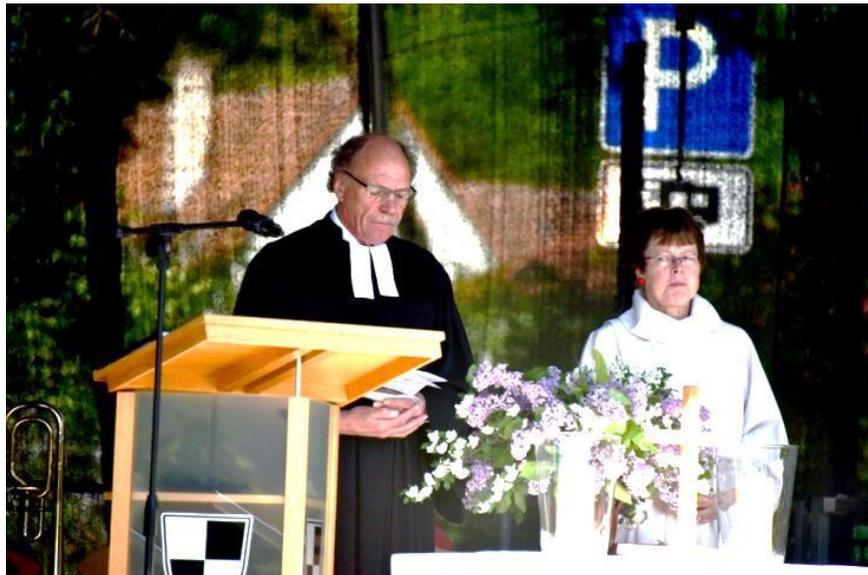
» Wer Sonnenblumen sät, kann nicht erwarten, dass Löwenmäulchen wachsen. Wer Ungerechtigkeit ausstreut, wird vergeblich auf Gerechtigkeit hoffen. Wer Unfrieden sät, wird Hass ernten und nicht Frieden und Liebe.

CARMEN JÄGER

Seniorenkreis Bildervortrag Hans Rödel im April (Foto: Buchta)



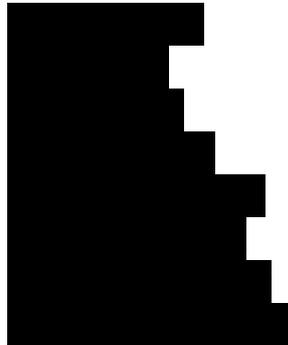
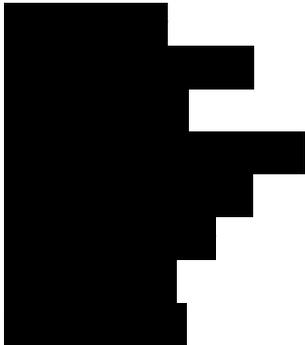
Ökumenischer Gottesdienst zum Obernbreiter Leben 06. Mai 2018 (Foto: Vinson)



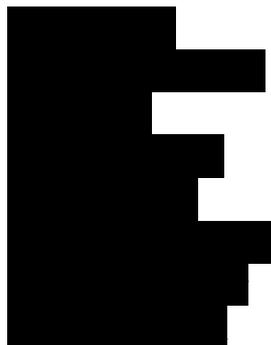
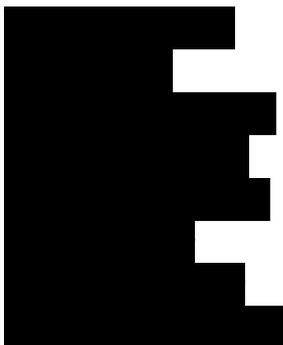
Geburtstage

Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern ab 65 Jahren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen!

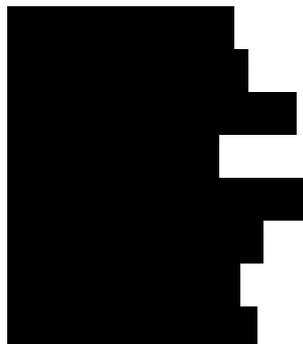
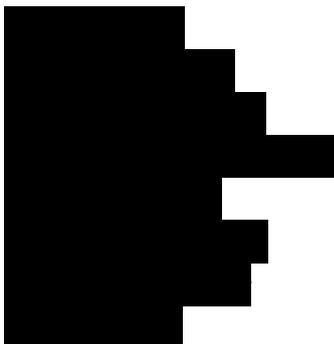
Juni:



Juli:



August:



» Wer die Tür nicht für Bekanntes öffnet, wer sich einigelt,
der wird wohl kaum Fremdem Zutritt in Haus und Herz gestatten.

CARMEN JÄGER

Freud und Leid in unserer Mitte

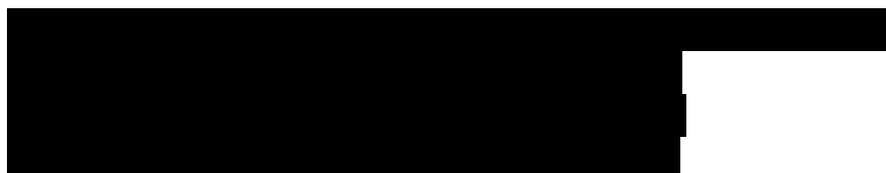
Taufen:



Trauungen:



Beerdigungen:



Impressum:

Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit V.i.S.d.P.: Pfr. Martin Strack
Redaktionsteam:	Birgit und Lutz Gehre, Martin Strack, Reinhold Weber
Auflage:	500
Druck:	Rotabene! Schneider Druck GmbH Erlbacher Str. 102-104, 91541 Rothenburg o.d.T. Tel.: 09861/400-140 + Fax: 09861/400-154 E-Mail: digitaldruck@rotabene.de



Aus Nächstenliebe

Die Ergebnisse der **Haussammlungen**:

Januar 2017 soziale Aufgaben der eigenen Gemeinde	489,50 €
Februar 2017 Frühjahrssammlung der Diakonie	471,00 €
März 2017 Posaunenchor	473,50 €

Die Sammlung im Juni ist für **die kirchliche Jugendarbeit**
im Juli für den **Erhalt kircheneigener Gebäude**
im August für die **Verteilschriften** bestimmt.

Gott, der Herr, segne die Geber und die Verwendung der Gaben!

Vielen herzlichen Dank sendet Ihnen Ihre Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg!
Bei der Kleider- und Schuhsammlung im Januar 2018 kamen in Ihrer Gemeinde insgesamt **500 kg** Spenden zusammen.

Damit können wir weiter unsere nationalen und internationalen Hilfsprojekte fortführen.

Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.kleiderstiftung.de und [Facebook.com/kleiderstiftung](https://www.facebook.com/kleiderstiftung).

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns gern an unter:

Telefon 05351/52354-0 oder senden

Sie eine E-Mail an:

info@kleiderstiftung.de .

Bleiben Sie uns treu!



Bankverbindung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit:

Raiffeisenbank Kitzinger Land eG – BIC: GENODEF1OBR

Kirchgeldkonto:

Gabekassenkonto:

DE77 7916 1499 0100 1004 04 – DE14 7916 1499 0000 1003 58

Jubelkonfirmation 22.04.2018 (Fotos: Galen Vinson)



Diamantene mit Grünen Konfirmanden



Goldene Konfirmanden



Silberne Konfirmanden

Adressen

Wir sind für Sie da!

Evang.-Luth. Pfarramt Obernbreit:

Martin Strack, Pfarrer	Pfarramt, Kirchgasse 37 Tel.: 09332/8220 + Fax: 09332/590931 E-Mail: Pfarramt.Obernbreit@elkb.de Internet: http://www.kirche-obernbreit.de
Birgit Gehre, Pfarramtssekretärin	Dienstags: 08:30-11:00 Uhr Donnerstags: 08:30-11:00 Uhr

Kirchenvorstand:

Reinhold Weber, Vertrauens- mann und Kirchenpfleger	Gertholzweg 14, Obernbreit Tel.: 09332/9653
Dagmar-Heike Will, stellv. Vertrauensfrau	Würzburger Straße 9, Obernbreit Tel.: 09332/4777

Evang. Kindergarten:

Christa Wirsing, Kindergartenleiterin	Kindergarten Apfelwiese, Karl-Ludwig-Weg 2 Tel.: 09332/9981 E-Mail: Kita.Apfelwiese@elkb.de Internet: http://www.kindergarten-apfelwiese.de
Bastian Holt Elternbeiratsvorsitzender	Spitalgasse 3, Obernbreit Tel.: 09332/4112
Petra Tremmel, Kassenführerin	Am Bollenberg 14, Obernbreit Tel.: 09332/5280
Hubert Laschütza, Hausmeister	Bergstr. 5, Obernbreit Tel.: 09332/9647

Kirche, Friedhofskapelle und Gemeindehaus:

Dagmar-Heike Will, Mesnerin „St. Burkard“	Würzburger Straße 9, Obernbreit Tel.: 09332/4777
Karin Friedlein Mesnerin „Zum Heiligen Kreuz“	Raiffeisenstr. 15, Obernbreit Tel.: 09332/1256
Ingrid Schertz, Aufsicht im Nikodemushaus	Kitzinger Straße 29, Obernbreit Tel.: 09332/1317
Gudrun und Galen Vinson, Hausmeister	Kirchgasse 12, Obernbreit Tel.: 09332/9155

Diakoniestation:

Schwester Elisabeth Paul	Zentrale Diakoniestation Kitzingen Glauberstr. 1 Tel.: 09321/13520
--------------------------	--------------------------------------------------------------------------